

# Herbst-Tour der RaDsherren nach Papenburg

vom 07.09. – 11.09.2026

Das Ziel unserer Herbst-Tour 2026 ist die Stadt [Papenburg](#). Wir werden im [Parkhotel](#) wohnen. Das Hotel liegt sehr ruhig von Bäumen umgeben am Stadtpark und ca. 75 m von einer wenig befahrenen Straße entfernt. Die Entfernung von Mölln zum Hotel beträgt ca. 275 km. Das Hotel verfügt über einen eigenen großen Parkplatz, das Parken ist kostenlos. Ausreichend überdachte und abgeschlossene Stellplätze für unsere Räder sind vorhanden.

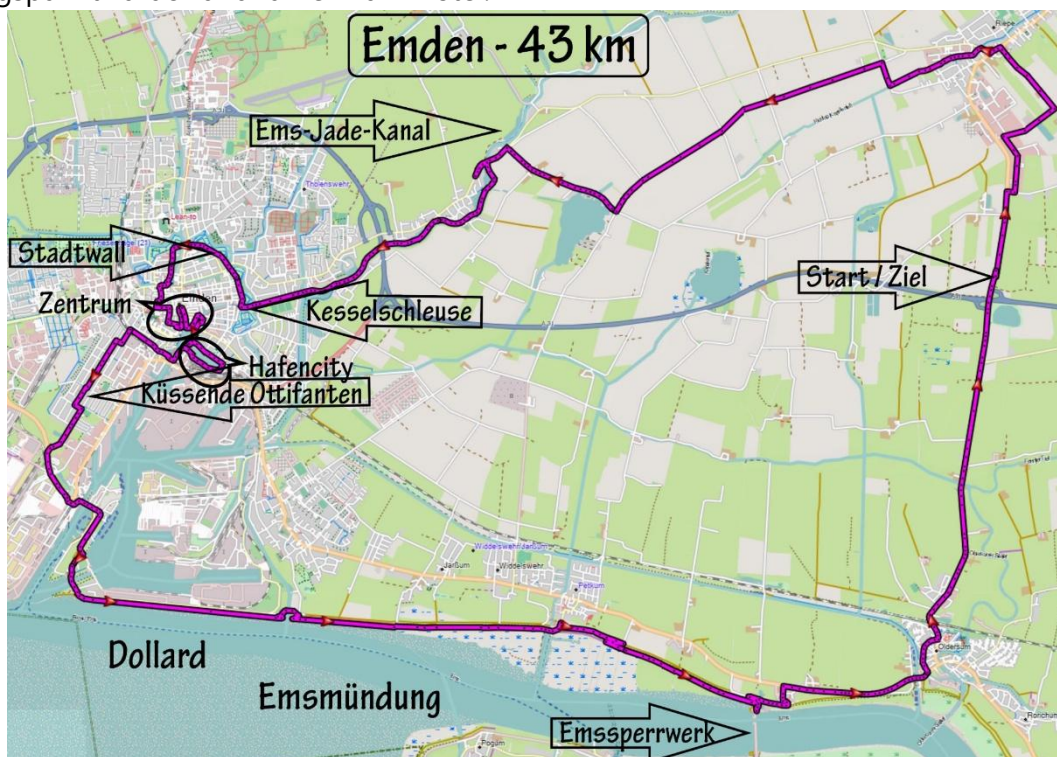
Der Preis pro Übernachtung im Einzelzimmer incl. Frühstück beträgt 104 EUR. Einzelne Zimmer können bis 1 Tag vor der Anreise kostenlos storniert werden.

**Bitte beachten: die Hotelkosten müssen bereits beim Check-in beglichen werden!**

Bis auf die erste Tour beginnen alle Radtouren am Hotel.

**Tour 1 (Emden) – ca. 43 km:** Auf der Anreise machen wir einen Zwischenstopp in Emden. Wir parken direkt neben der Autobahn A31 auf einem Pendlerparkplatz. Von dort radeln wir in einem Bogen zum Ems-Jade-Kanal und begleiten ihn bis nach Emden hinein bis zur [Kesselschleuse](#). Dort biegen wir ab und fahren ein kleines Stück auf dem [Emder Stadtwall](#), bevor wir in das Stadtzentrum fahren. Auf dem Weg dorthin sehen wir die [Kunsthalle](#), das Bunkermuseum, das Maritime Museum und die [Pelzerhäuser](#). Kurz darauf erreichen wir bei dem Hafentor den Hafen, wo wir zu Mittag einkehren.

Nach der Pause umrunden wir den Emden Hafen, dabei sehen wir [Dat Otto Huus](#), das historische Emden Rathaus, eine Sonnenuhren-Ausstellung, die sehenswerte Hafencity am ehemaligen Eisenbahndock mit dem zum Wohnblock umgebauten [Speicher](#). Wir verlassen das Hafengebiet und radeln durch das Arbeiterviertel Transvaal, hier ist Otto Waalkes in der Godfried-Bueren-Straße aufgewachsen. In der Nähe seines Elternhauses sehen wir die küssenden [Ottifanten](#). Kurz darauf erreichen wir bei der Emsmündung das Ufer des Dollard. Auf dem Uferweg radeln wir vorbei am Fähranleger der Fähre Petkum-Ditzum zum [Ems-Sperrwerk](#). Anschließend kehren wir zum Ausgangspunkt zurück und fahren zum Hotel.



## Herbst-Tour der RaDsherren nach Papenburg

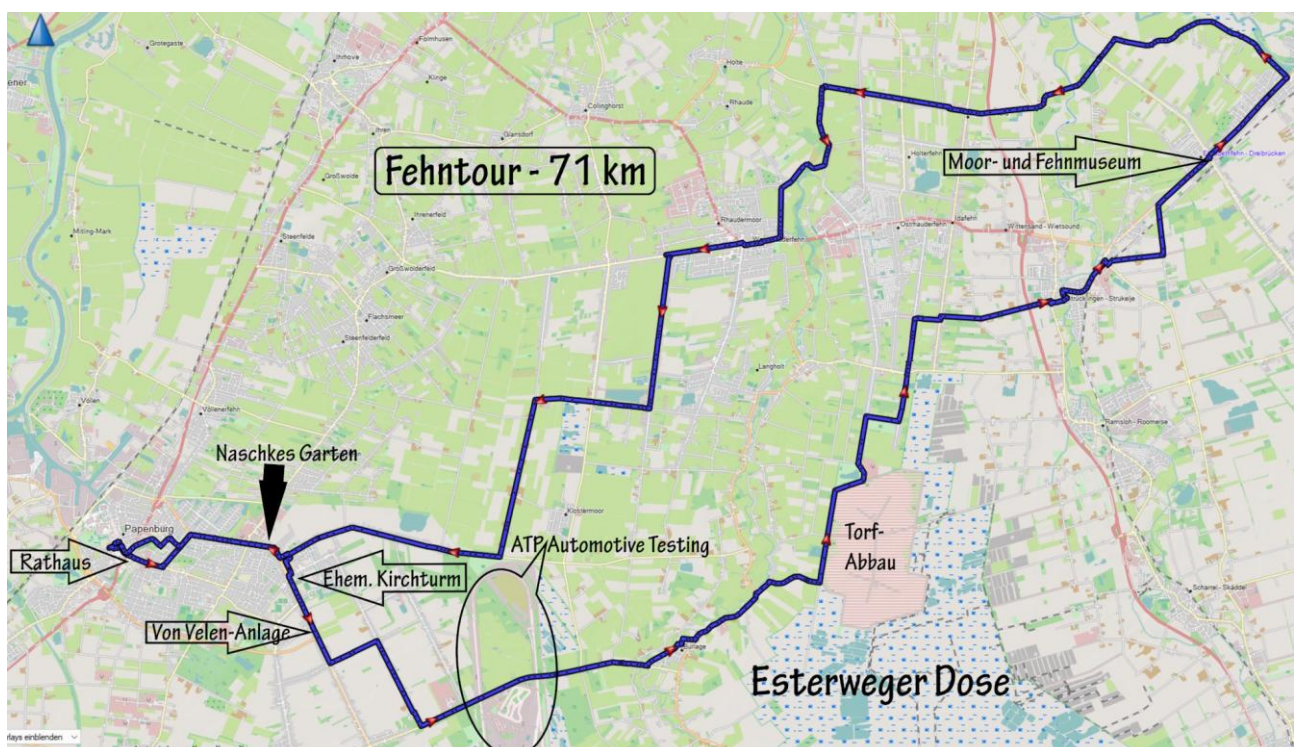
vom 07.09. – 11.09.2026

**Tour 2 (Fehntour) – ca. 71 km:** An diesem Tag ist der Ort Elisabethfehn mit dem [Moor- und Fehnmuseum](#) unser Ziel.

Der Name „Fehn“ ist von dem niederländischen „Veen“ abgeleitet. Er bedeutet dort „Moor“. Die Endung „fehn“ weist auf eine genau festgelegte Kultivierungsmethode hin, nach der die Hochmoore seit dem 17. Jahrhundert zur [Brenntorfgewinnung](#) erschlossen und urbar gemacht wurden. Zuerst fahren wir ein Stück entlang des Hauptkanals. Wir sehen im Kanal liegend viele historische, zum Teil nachgebaute Schiffe, eine Bockwindmühle und das historische Rathaus Papenburgs. Wir fahren weiter am Mittelkanal und besuchen dort den sehenswerten [Naschkes Garten](#). Am Splittingkanal sehen wir den ehemaligen [Turm](#) einer Kirche aus dem Jahr 1850, es handelt sich um den Nachbau des Leuchtturms von Riga. Die dazugehörige Kirche wurde abgerissen und wenige Meter entfernt neu gebaut. Bei der [von-Velen-Anlage](#) sehen wir ein sogenanntes [Muttschiff](#), einen voll beladenen Torfkahn. [Dietrich von Velen](#) war der Begründer der Stadt Papenburg. Wir verlassen Papenburg und überqueren das 780 ha große Gelände des [ATP Automotive Testing](#). Es ist weltweit eines der größten herstellerunabhängigen Automobil-Testgelände. Wir fahren weiter zum Hochmoor [Esterweger Dose](#). Das unter Naturschutz stehende Moor war einst das größte zusammenhängende Hochmoorgebiet Europas. In Elisabethfehn besuchen wir das Mohr- und Fehnmuseum. Das Museum liegt am [Elisabethfehnkanal](#), dem letzten noch schiffbaren Fehnkanal Deutschlands. Auf dem Museumsgelände kehren wir zu Mittag ein.

Nach der Pause besuchen wir den Hafen an der Soeste im Ort Barsel. Anschließend fahren wir entlang der Soeste und diverser Kanäle nach [Westrhauderfehn](#). Der Ort wurde 1769 als Fehnkolonie gegründet und war ein Zentrum des Torfabbau und der Torfschifffahrt.

In Westrhauderfehn besteht die Möglichkeit, an einer Eisdiele eine Pause einzulegen. Danach Weiterfahrt nach Papenburg zum Hotel.

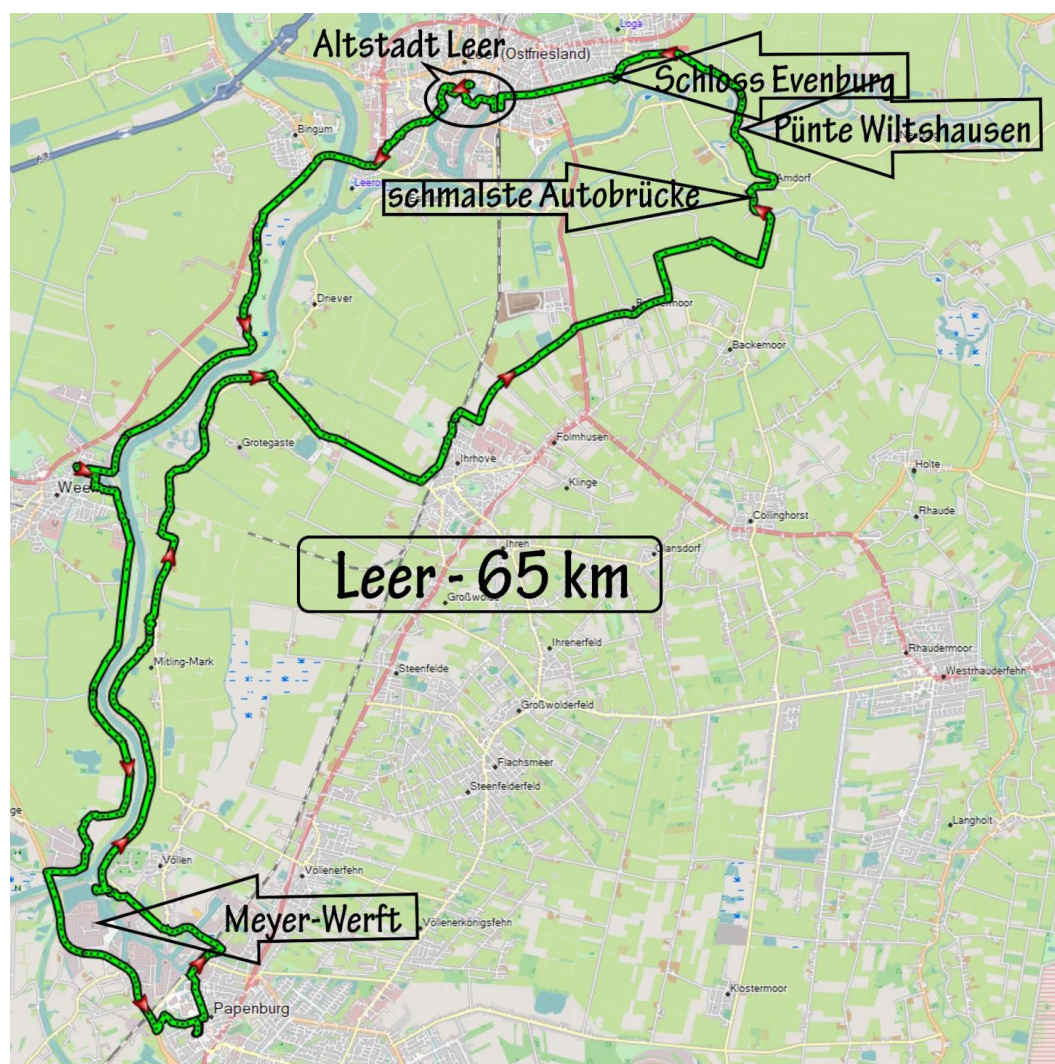


## Herbst-Tour der RaDsherren nach Papenburg

vom 07.09. – 11.09.2026

**Tour 3 (Leer/Ostfriesland) – ca. 65 km:** An diesem Tag ist Leer, das „Tor Ostfrieslands“ unser Ziel. Wir radeln ein Stück am Hauptkanal nordwärts und umfahren das Industriegebiet vor der Meyer-Werft. An der Einmündung des Industriehafens zur Ems haben wir an einem Aussichtspunkt einen schönen Blick auf das Werftgelände. Danach radeln wir ein Stück entlang des Emsdeiches nordwärts. Im Ort Mitling-Mark besuchen wir die [Windmühle](#). Hinter dem [Tidepolder Coldemüntje](#) verlassen wir die Ems und fahren durch das Binnenland zum Fluss Leda, einem Nebenfluss der Ems. Wir überqueren die Leda auf der Brücke Amdorf, der [schmalsten Autobrücke Europas](#). Wenig später überqueren wir den Fluss Jümme auf der [Punte Wiltshausen](#), es ist die älteste per Hand betriebene Wagenfähre Europas. Sie besteht seit mindestens 1562. Danach ist es nicht mehr weit bis zum [Schloss Evenburg](#). Hier besuchen wir die im Schloss befindliche [Ausstellung historischer Fahrräder](#). Anschließend radeln wir zur Innenstadt, am Hafen kehren wir zu Mittag ein.

Nach der Pause fahren wir durch die historische Altstadt und besuchen den Museumshafen. Wir verlassen Leer und fahren entlang der Ems südwärts. In dem hübschen Ort Weener besteht die Möglichkeit für eine Rast in einem urigen Lokal am Hafen. Wir fahren weiter entlang der Ems nach Papenburg. Vor der Meyer-Werft überqueren wir die Ems und radeln direkt an der Werft entlang in den Ort hinein. Durch den Stadtpark kehren wir zum Hotel zurück.

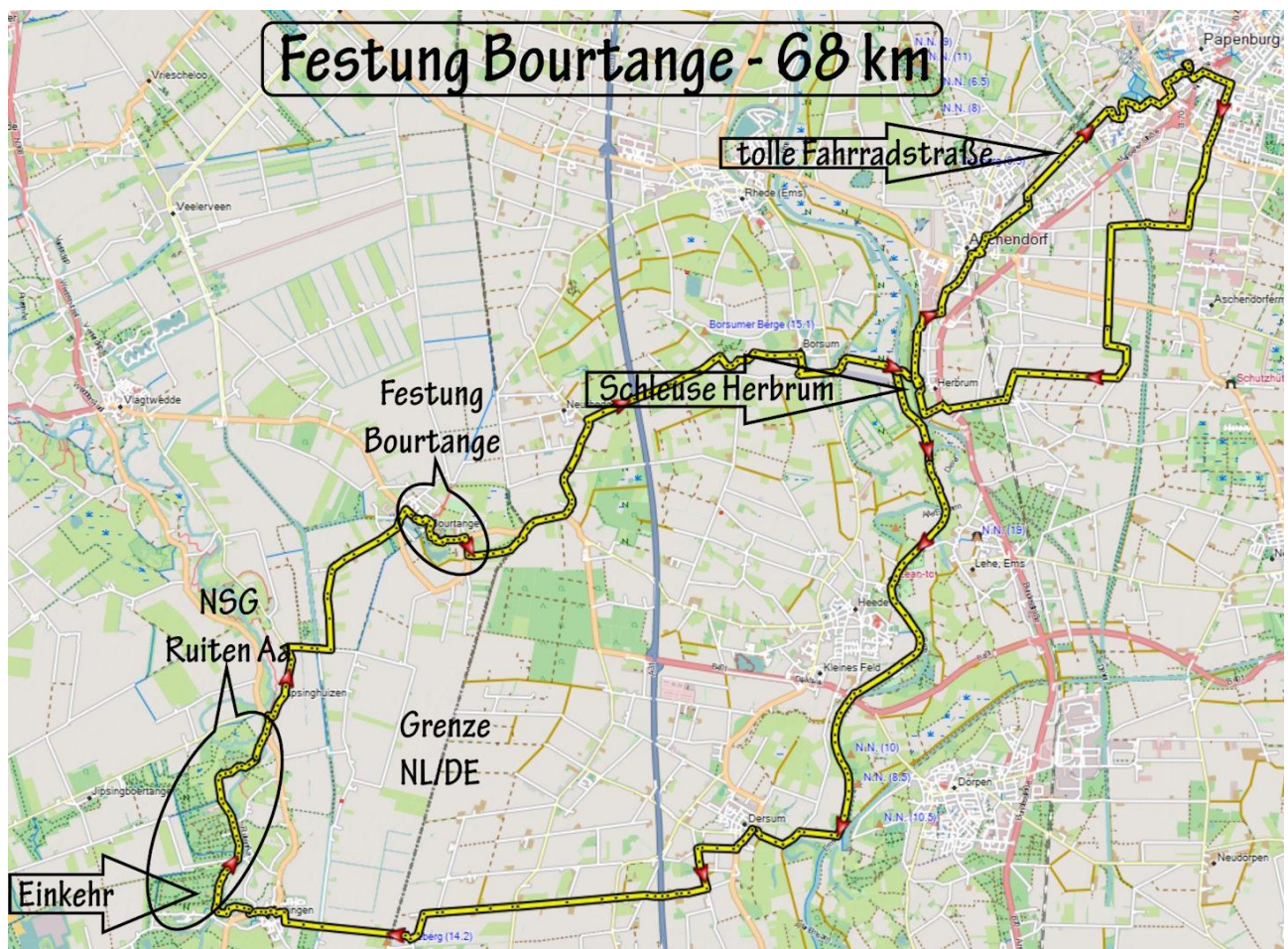


## Herbst-Tour der RaDsherren nach Papenburg

vom 07.09. – 11.09.2026

**Tour 4 (Festung Bourtange) – ca. 65 km:** An diesem Tag ist die [Festung Bourtange](#) in Holland unser Ziel. Wir verlassen Papenburg südwärts. Auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen radeln wir durch landwirtschaftlich geprägte Landschaften zum Ort Herbrum an der Ems. Hier überqueren wir den Dortmund-Ems-Kanal und die Ems. Auf einem breiten und sehr gut asphaltiertem Radweg fahren wir direkt neben der Ems südwärts bis zur Mündung des [Küstenkanals](#). Hier verlassen wir die Ems und fahren über die Grenze nach Holland. In dem Ort Sellingen kehren wir in einem idyllisch gelegenen [Ausflugslokal](#) an der Ruiten-Aa zu Mittag ein.

Nach der Pause fahren wir durch das idyllische Naturschutzgebiet [Dal van de Ruiten Aa](#) (es gilt als eines der schönsten Täler Europas) zur Festung Bourtange. Wir schauen uns die Festung an. Anschließend verlassen wir wieder Holland und kehren zur Ems zurück, die wir bei der historischen [Schleuse Herbrum](#) erreichen. Die Schleuse regelt seit 1899 den Schiffsverkehr. Im nächsten Ort Aschendorf besteht die Möglichkeit zu einer Pause an einer Eisdiele. Auf einer schönen Fahrradstraße fahren wir zum Volkspark Bokel am Ortsrand von Papendorf und durchqueren ihn. Wenig später erreichen wir das Hotel.



## Herbst-Tour der RaDsherren nach Papenburg

vom 07.09. – 11.09.2026

**Der Abreisetag:** An diesem Tag habe ich eine Werksführung in der Meyer-Werft gebucht. Es ist die Premiumführung und kostet pauschal 560 Euro. In der Premium-Führung ist zusätzlich zur normalen Führung eine Bustour über das Werksgelände enthalten. Die Führung beginnt um 09:00 Uhr und endet um 11:00 Uhr. Danach Heimfahrt.

### Zusammenfassung der Touren:

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Emden             | 43 km |
| Fehntour          | 71 km |
| Leer              | 65 km |
| Festung Bourtange | 61 km |

**Gesamt 247 km**

Alle Touren führen über flaches Land. Der Höhenlevel bewegt sich zwischen minus 2 und plus 10 Metern.

Norbert Schmidt

